

So ist es der Parteiorganisation der LPG Rhoden mit Hilfe des Kreisleitungsmitgliedes Genossen Hartwig gelungen, die gesamte LPG für die rechtzeitige und erfolgreiche Einbringung der Getreideernte zu mobilisieren. Er setzte sich geduldig mit falschen Auffassungen einiger Genossen und Bauern auseinander, die der Meinung waren, daß eine so frühe Ernte im Regenschatten des Harzes nicht möglich sei. Diese falschen Auffassungen wurden überwunden. Das ökonomische Ergebnis der politischen Arbeit war, daß die LPG als erste im MTS-Bereich die Getreideernte einbrachte.

Natürlich gibt es auch in unserer neuen Arbeitsweise noch eine Anzahl von Schwächen. Es kommt uns aber hier darauf an, einige Erfahrungen und neue Methoden zu vermitteln, die zur Qualifizierung aller verantwortlichen Genossen im Bereich beitragen und uns helfen, die vor uns stehenden Probleme schneller und besser zu lösen.

Eine gute Methode sind die regelmäßigen Beratungen mit den Sekretären der Grundorganisationen in den MTS-Bereichen. Sie kommen monatlich einmal zusammen und beraten mit dem Sekretär der Kreisleitung die nächsten Aufgaben, die stets vom Büro der Kreisleitung beschlossen sind. An den Beratungen nehmen regelmäßig andere Büromitglieder teil. Neben den Anleitungen der Sekretäre beraten wir auch öfter mit den Leitungen der Parteiorganisationen. Auch das hat sich als sehr vorteilhaft erwiesen und hilft, die Aktivität der Leitungen sowie das Verantwortungsbewußtsein aller Genossen in den Grundorganisationen zu stärken.

Diese Arbeitsweise, nach der wir jetzt schon über ein halbes Jahr arbeiten, ermöglichte uns, die Grundorganisationen besser anzuleiten und brachte uns in der politischen Massenarbeit einen großen Schritt vorwärts. Das zeigen u. a. die ökonomischen Erfolge in der Landwirtschaft. So konnte unser Kreis in der Frühjahrsbestellung und bei der Pflege der Rübenfelder den ersten Platz im Bezirk Magdeburg einnehmen. Durch eine gute politische Arbeit gelang es, die notwendigen Pflegearbeiten mit vielen ehrenamtlichen Helfern durchzuführen und die vorhandenen 6400 ha Rüben fast hundertprozentig unkrautfrei zu halten. Das ist eine der Ursachen, außer den guten Witterungsbedingungen, weshalb wir in diesem Jahr mit einer Rekordernte in der Zuckerrübenherzeugung rechnen und das Ziel des Zuckerrübenprogramms in unserem Kreis bei weitem übererfüllen werden. 400 dz je Hektar werden keine Seltenheit sein.

Durch die neue Arbeitsweise veränderte sich auch unsere Anleitung des Staatsapparates. Bisher fühlte sich das Büro der Kreisleitung und die Abteilung Landwirtschaft im Apparat der Kreisleitung für alle Dinge verantwortlich. # Die Genossen im Staatsapparat waren mehr oder weniger nur das ausführende Organ und arbeiteten oftmals die jeweiligen Aufgaben gar nicht mit aus. Ähnlich war es bei den anderen Abteilungen, wie z. B. Staatliche Organe und Wirtschaftspolitik. Dadurch entstand eine Zweigleisigkeit bei der Lösung der Aufgaben. Solche Methoden trugen nicht dazu bei, das Verantwortungsbewußtsein der Genossen im Staatsapparat zu heben. Wir haben diese Abteilungen im Apparat der Kreisleitung aufgelöst. Für die Durchführung der Beschlüsse der Partei im Staatsapparat sind jetzt die dort arbeitenden Genossen verantwortlich. Nur noch je ein qualifizierter Mitarbeiter der früheren Abteilungen steht dem 1. Sekretär der Kreisleitung zur Verfügung. Zur Erarbeitung der Beschlüsse hat die Kreisleitung für die wichtigsten Gebiete Kommissionen gebildet. So werden die landwirtschaftlichen Probleme in der Landwirtschaftskommission der Kreisleitung behandelt. In dieser Kommission arbeiten